

01

Bevölkerung

1132-1000

Die neue Volkszählung

Register-
erhebung

Struktur-
erhebung

Thema-
tische Er-
hebungen

Omnibus

150
jahre BFS
ans OFS
anni UST
years FSO



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Neuchâtel, 2010

Die neue Volkszählung

Seit 1850 liefert die Volkszählung alle 10 Jahre wichtige Informationen zur Struktur der Bevölkerung in der Schweiz.

Ab 2010 erfolgt eine grundlegende Änderung: Die Volkszählung wird im Einjahresrhythmus und in neuer Form durch das Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführt und ausgewertet. Um die Bevölkerung zu entlasten, werden die Informationen primär aus den Einwohnerregistern entnommen und mit Stichprobenerhebungen ergänzt.

Neu wird nur noch ein kleiner Teil der Bevölkerung (ca. 5%) schriftlich oder telefonisch befragt. Der erste Stichtag für die neue Volkszählung ist der 31. Dezember 2010.

Die Schweiz erhält damit ein modernes statistisches System. Es erlaubt, die Strukturen und die Entwicklung der Bevölkerung, der Haushalte wie auch der Gebäude und Wohnungen kontinuierlich zu beobachten. Mit der neuen Volkszählung kann der heute stark beschleunigte wirtschaftliche und gesellschaftliche Wandel viel besser analysiert werden. Gleichzeitig können gegenüber der traditionellen Volkszählung rund 100 Millionen Franken eingespart werden.

Die neue Volkszählung ist moderner, günstiger, schneller und thematisch umfassender.

Weshalb eine Volkszählung?

Die Volkszählung ist eine sehr wichtige Informationsquelle für Bevölkerung, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. In nahezu allen Staaten der Welt werden regelmässig Volkszählungen durchgeführt.

Die Volkszählungsstatistiken zur Altersstruktur, zum Anteil der Ausländerinnen und Ausländer in der Schweiz, zum Arbeitsmarkt, zum Pendlerverhalten und zu vielen weiteren Themen: Sie alle bilden eine bedeutende Informationsgrundlage für zahlreiche aktuelle Fragestellungen und dienen der Planung, der Entwicklung von Strategien und der Beschlussfassung in verschiedensten Politik- und Wirtschaftsbereichen. Diese reichen vom Verkehr, über die Gesundheit, die Bildung, die Energie, die Umwelt, die Raumordnung bis zu den Sozialversicherungen.

Ein Beispiel: Die Wirtschaft nutzt die Bevölkerungsstatistiken zur Erstellung von Marktstudien, zur Planung ihres Personalbedarfs oder zur Auswahl von Standorten für neue Niederlassungen.

Was ist die neue Volkszählung?

- Die neue Volkszählung beruht auf einer *Registererhebung*, die vorhandene Verwaltungsdaten auswertet. Das BFS nutzt ab 2010 die kantonalen und kommunalen Einwohnerregister, die Bundespersonenregister sowie das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister.
- Nur noch die notwendigen Informationen, die nicht in einem Register geführt werden, müssen mit ergänzenden Stichprobenerhebungen erfragt werden:
 - mit einer jährlichen *Strukturerhebung* bei 200'000 Personen. Kantone und Städte können die Stichprobe für ihr Gebiet vergrössern;
 - mit *thematischen Erhebungen* bei 10'000 bzw. 40'000 Personen (fünf Themen, abwechselnd eines pro Jahr);
 - mit einer *Omnibus*-Erhebung zu aktuellen Themen bei 3000 Personen.

Registererhebung

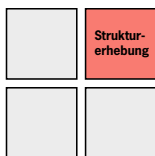


Die Registererhebung liefert grundlegende Informationen zur gesamten Bevölkerung. Sie stellt Resultate zum Bestand und zur Struktur der Bevölkerung und Haushalte sowie der Wohngebäude und Wohnungen bereit. Die Ergebnisse stehen jedes Jahr Ende August (Bevölkerungsstatistiken) respektive Ende Dezember (Haushaltsstatistiken) zur Verfügung.

Eigenschaften der Registererhebung:

- liefert Informationen zu Alter, Geschlecht, Zivilstand, Nationalität, Haushaltsgrösse usw.;
- Vollerhebung aus vorhandenen Registerdaten;
- die Erhebung wird jährlich ausgewertet;
- erlaubt geografisch kleinräumige Auswertungen.

Strukturerhebung

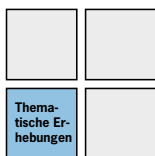


Bei der Strukturerhebung wird ein kleiner Teil der Bevölkerung schriftlich befragt. Die Erhebung ergänzt die Informationen der Register und liefert zusätzliche Statistiken zur Struktur der Bevölkerung. Erste Resultate stehen ein Jahr nach dem Stichtag zur Verfügung. Kumulierte Resultate für die Zeitspanne 2010–2012 liegen Ende 2013 vor.

Eigenschaften der Strukturerhebung:

- liefert Informationen zu den Themen Bevölkerung, Haushalte, Familie, Wohnen, Arbeit, Mobilität, Bildung, Sprache und Religion;
- schriftliche Stichprobe bei 200'000 Personen (2,7% der Wohnbevölkerung);
- Beantwortung per Internet oder schriftlich mit Papierfragebogen;
- jährliche Durchführung mit Stichtag am 31.12.;
- geografische Tiefenschärfe: Schweiz, Grossregionen, Kantone und Gemeinden ab 15'000 Personen;
- die Resultate können über 3 und 5 Jahre kumuliert werden. Dies ermöglicht geografisch kleinräumigere Auswertungen (nach 5 Jahren für Gemeinden ab 3000 Personen);
- Kantone und Städte können die Stichprobe vergrössern.

Thematische Erhebungen



Die thematischen Erhebungen werden ebenfalls in Form von Stichproben durchgeführt. Mit den Statistiken dieser Erhebungen können die Informationen aus der Strukturerhebung wesentlich vertieft werden. Die definitiven Resultate stehen ein Jahr nach Erhebungsabschluss zur Verfügung.

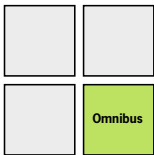
Eigenschaften der thematischen Erhebungen:

- telefonische Stichprobe bei 10'000 bis max. 40'000 Personen;
- jährliche Durchführung einer thematischen Erhebung;
- Kantone und Städte können Stichprobe vergrössern;
- Wiederholung der Themen alle fünf Jahre;
- spezifische Informationen auf Niveau Schweiz und Grossregionen.

Zeitpunkt der thematischen Erhebungen:

- 2010: Mobilität und Verkehr
- 2011: Aus- und Weiterbildung
- 2012: Gesundheit
- 2013: Familien und Generationen
- 2014: Sprache, Religion und Kultur
- 2015: Mobilität und Verkehr

Omnibus



Omnibus-Erhebungen sind Mehrthemenbefragungen für die rasche Beantwortung von aktuellen politischen oder wissenschaftlichen Fragestellungen. Die Resultate liegen rund sechs Monate nach der Erhebung vor. Der Omnibus 2010 untersucht die Themen Internetzugang und -nutzung, Sicherheit und E-Commerce.

Eigenschaften des Omnibus:

- telefonische Stichprobe bei 3000 Personen;
- jährlich mindestens eine Omnibus-Erhebung;
- flexible Themenwahl nach Bedarf;
- spezifische Informationen auf Niveau Schweiz.

Wie steht es mit dem Datenschutz?

Datenschutz und Datensicherheit gehören zu unseren wichtigsten Anliegen. Sie sind durch das Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz gewährleistet.

- alle Angaben werden streng vertraulich behandelt;
- Namen und Adressen sowie die ausgefüllten Erhebungsergebnisse werden nach Abschluss der Erhebungsphase vernichtet;
- die Daten werden nur für die gesetzlich festgelegten statistischen Aufgaben verwendet;
- die publizierten Resultate lassen keine Rückschlüsse auf die persönlichen Verhältnisse einzelner Haushalte und Personen zu;
- die Mitarbeitenden des BFS und der beteiligten Befragungsinstitute unterstehen dem Statistikgeheimnis.

Kurz zusammengefasst: Die neue Volkszählung...

- reduziert die Belastung für die Gemeinden, die Kantone und die Bevölkerung;
- gewährleistet vollen Datenschutz;
- garantiert die Produktion von thematisch breiteren und aktuelleren Statistiken zur Struktur und Entwicklung der Bevölkerung;
- liefert einen wichtigen Beitrag zu raschen, informationsbasierten und damit fundierten Entscheiden in Politik und Wirtschaft;
- spart insgesamt rund 100 Millionen Franken gegenüber der traditionellen Volkszählung;
- publiziert die Ergebnisse rasch und regelmässig.

Weitere Informationen zum Thema unter:

Internet:	www.volkszählung.ch
Telefon:	0800 866 700
E-Mail:	census@bfs.admin.ch
Adresse:	Bundesamt für Statistik Abteilung Bevölkerungsstudien und Haushaltssurveys Espace de l'Europe 10 2010 Neuchâtel
Bestellnummer:	1132-1000
Titelgrafik:	BFS; Konzept: Netthoevel & Gaberthüel, Biel; Foto: © Bundeskanzlei – Béatrice Devènes, Dominic Büttner